

VIII.

Die schrittweise Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der örtlichen Versorgungswirtschaft

Für die weitere Hebung des Lebensstandards bis 1970 ist die planmäßige und kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung und gesellschaftlicher Bedarfsträger mit Reparaturen und Dienstleistungen bei hoher Qualität, insbesondere für die Werktätigen in den Betrieben der führenden Industriezweige, in den Aufbauzentren sowie in der sozialistischen Landwirtschaft, von großer Bedeutung.

Daraus ergeben sich für die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte auf dem Gebiet der örtlichen Versorgungswirtschaft folgende Aufgaben:

- die Bedürfnisse der Bevölkerung an Dienstleistungen und Reparaturen vor allem bei Textilreinigung, technischen Gebrauchsgütern und bei Kraftfahrzeugen in hoher Qualität und niedrigen Kosten sowie in kürzester Zeit zu befriedigen;
- die Stadt- und gemeindewirtschaftlichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel Straßenreinigung, Müll- und Fäkalienabfuhr, Siedlungsabfallverwertung, Straßenwinterdienst, Straßenbeleuchtung und die Pflege der Park- und Grünanlagen durchzuführen;
- die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Nahrungsmitteln und Konsumgütern des örtlichen Bedarfs zu sichern.

Die schrittweise Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der örtlichen Versorgungswirtschaft erfordert, die Grundfragen, die eine planmäßige proportionale Entwicklung der örtlichen Versorgungswirtschaft im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft gewährleisten, zentral beim Volkswirtschaftsrat auszuarbeiten, damit die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte eigenverantwortlich die in den Räten gestellten Aufgaben mit höchstem ökonomischen Nutzeffekt durchführen können.

Solche **Grundfragen** sind vor allem die

- Ausarbeitung der Perspektivplanvorschläge der örtlichen Versorgungswirtschaft;
- Sicherung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung der örtlichen Versorgungswirtschaft durch Ausarbeitung wissenschaftlich-technischer Konzeptionen für die wichtigsten Versorgungsarten;
- Ausarbeitung der Jahresvolkswirtschaftspläne und Kontrolle ihrer Durchführung unter Beachtung der volkswirtschaftlichen und territorialen Schwerpunkte in den Bezirken; Planung der Arbeitskräfte, Investitionen, Ausrüstungen, Hoch- und Fachschulkader, finanziellen Fonds sowie der mengenmäßigen Gesamterzeugung und des Exports zur Aufnahme in die zentralen Bilanzen;
- Sicherung der Anwendung von zentral ausgearbeiteten Typenprojekten für Neubauten in der örtlichen Versorgungswirtschaft.

In Zusammenarbeit mit anderen zentralen Organen hat der Volkswirtschaftsrat die Ausarbeitung der Grundrichtung der Forschung und Entwicklung für die wichtigsten Versorgungsarten zur Sicherung des wissenschaftlichen Vorlaufes sowie die Ausarbeitung und Kontrolle der Durchführung des Staatsplanes Neue Technik zu leiten.

Durch das Zentrale Büro für Neuererwesen des Volkswirtschaftsrates werden Aufgaben zur Entwicklung der Neuererbewegung, des Erfindungs- und Patentwesens und volkswirtschaftlich wichtige Aufgaben für die Neuerer der örtlichen Versorgungswirtschaft ausgearbeitet.

Des weiteren hat der Volkswirtschaftsrat die Ausarbeitung von Grundsätzen für die inhaltliche Gestaltung des sozialistischen Wettbewerbs und der Betriebskollektivverträge mit dem Zentralvorstand der Gewerkschaft, der Mitarbeiter der staatlichen Organe und der Kommunalwirtschaft vorzunehmen.

Er leitet die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern.

Er führt die Bilanzierung der Pläne der örtlichen Versorgungswirtschaft für die Versorgung mit Material und Ausrüstung durch.

Dem Volkswirtschaftsrat untersteht das **Institut für Kommunalwirtschaft**, das «um technisch-ökonomischen Institut der örtlichen Versorgungswirtschaft zu entwickeln ist.

Es hat die Aufgabe, für wichtige Versorgungsarten den wissenschaftlich-technischen Vorlauf zu schaffen sowie moderne Verfahren und Technologien mit höchstem ökonomischen Nutzeffekt auszuarbeiten und in der Praxis zu erproben. Das Institut führt auf der Grundlage von Verträgen für staatliche Organe, Betriebe und Einrichtungen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben durch. Dazu gehört auch die Ausarbeitung technisch-ökonomischer Ziel- und Aufgabenstellungen zur unmittelbaren Vorbereitung von Investitionsmaßnahmen.

Das Institut ist zentrale Leitstelle für Information und Dokumentation der örtlichen Versorgungswirtschaft.

Im Institut ist damit zu beginnen, die Aufwendungen in zunehmendem Maße durch Einnahmen aus der Vertragsforschung, aus Leistungen für Betriebe und Einrichtungen usw. zu decken, um damit das Institut materiell an den Ergebnissen seiner Arbeit zu interessieren.

Zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im **Handwerk** hat die zentrale Arbeitsgruppe Technik des Handwerks Vorschläge für die Rationalisierung der Genossenschaften und Betriebe auszuarbeiten und zu popularisieren, neueste Erkenntnisse des technischen Fortschritts auf dem Gebiet der Reparatur- und Dienstleistungen auszuwerten und zu verallgemeinern.